

# Editorial

Autor(en): **Ruggli, Roger**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **109 (2015)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Editorial

Nachdem sonos-Geschäftsführer Hannes Egli mich in der letzten Ausgabe vorgestellt hat, spreche ich heute das erste Mal direkt zu Ihnen, liebe Leserinnen und Leser.

Als ich meine 50-Prozent-Stelle beim Verband sonos antrat, hatte ich noch keine grosse Ahnung von den Themen der Gehörlosenwelt und der Hörgeschädigten-Organisationen. Meine Erfahrung mit Hörbeeinträchtigungen beschränkte sich auf einen Mini-Tinnitus, der mich vor über 20 Jahren während einiger Zeit beunruhigte. Dieser hat sich aber über die Jahre hinweg wieder verflüchtigt.

Ich habe das Gehör immer als etwas sehr Kostbares empfunden, besonders wenn es ums Musikhören ging. Seit ich durch sonos ein klein wenig in die Themenwelt der Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung eingetaucht bin, wurde mir erst richtig bewusst, was Hören beziehungsweise Nicht-Hören eigentlich bedeutet. Ein Schlüsselmoment war es, als ich den Satz hörte: Blindheit trennt von den Dingen, Taubheit von den Menschen.

Mit dieser Sensibilisierung fürs Thema Hörbeeinträchtigung habe ich kürzlich bei einem Zeitungsbericht einen Anflug von Empörung verspürt. In den «Freiburger Nachrichten» hiess es nämlich über das Sortiment der Post, dass dieses auch Hörgeräte enthalte. Dann folgte der Satz: «In den Regalen der Poststellen findet man die wunderlichsten Dinge.» Da meldete sich sogleich eine reklamierende Stimme in mir: Wie kommen die darauf, Hörgeräte als «wunderlich» zu bezeichnen?!

Beim Weiterlesen wurde dann allerdings klar, dass mit «wunderlich» nur die Tatsache gemeint war, dass in Poststellen überhaupt Hörgeräte verkauft würden. In diesem Zusammenhang wurden auch Spielzeug, Kaugummi und Bohrmaschinen zu «wunderlichen» Dingen. Fehlalarm also, ich konnte meine Empörung wieder zur Seite legen ...

Trotz solcher Überreaktionen ist die Sensibilisierung für mich als Hörende wichtig. Und darum bin ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dankbar, wenn Sie mir Rückmeldungen geben. Sei das auf Inhalte der Zeitschrift – schreiben Sie mir auf [redaktion@sonos-info.ch](mailto:redaktion@sonos-info.ch) – oder im persönlichen Dialog.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre!  
Franziska Meier, Redaktorin sonos

sonos 3/2015

## Du oder Sie?

Jeder Beruf hat seine Konventionen. Eine wichtige Regel im Journalismus ist es, Interviewpartnerinnen und -partner mit «Sie» anzusprechen. Das suggeriert eine Distanz zwischen der Journalistin und ihrem Gegenüber. Eine sinnvolle Distanz, ist es doch die Aufgabe von Journalisten, auch auf Missstände hinzuweisen. Und das geht nun einmal schlecht, wenn man freundschaftlich auf Du und Du ist. So die Theorie. In der Praxis hingegen ist es nicht selten so, dass Journalisten ein Interview per Du führen, und es nachher per Sie schreiben. Damit ist zwar die Regel erfüllt, aber die reale Gesprächssituation wird verfälscht.

Als ich auf Besuch im Gehörlosendorf Turbenthal war (Bericht ab Seite 12), wurde ich vom einen der Stiftungsleiter begrüsst mit: «Hier duzen sich alle – ich bin Marcel.» Und so ist es in vielen Institutionen und Organisationen. Das soll sich in der sonos-Zeitschrift transparent spiegeln: «Du» und «Sie» werden auf Papier so verwendet, wie das auch im realen Gespräch der Fall ist.

fm

## Korrigendum

Im Bericht über die Gedenkfeier für Daniel Hadorn (Ausgabe 2/2015) gab es eine Verwechslung: Am Klavier sass am 31. Januar nicht Andreas Hausammann, sondern Röbi Fricker.

fm

## IMPRESSUM

Zeitschrift sonos  
Erscheint zweimonatlich

## HERAUSGEBER

sonos  
Schweizerischer  
Verband für Gehörlosen- und  
Hörgeschädigten-Organisationen  
Feldeggstrasse 69  
Postfach 1332  
8032 Zürich  
Telefon 044 421 40 10  
Fax 044 421 40 12  
E-Mail [info@sonos-info.ch](mailto:info@sonos-info.ch)  
[www.sonos-info.ch](http://www.sonos-info.ch)

## Unser Spendenkonto: 30-35953-2

Wie Sie Projekte für gehörlose und hörbehinderte Mitmenschen unterstützen können!

## REDAKTION

Redaktion sonos  
Feldeggstrasse 69  
Postfach 1332  
8032 Zürich  
Telefon 044 421 40 16  
Fax 044 421 40 12  
E-Mail [redaktion@sonos-info.ch](mailto:redaktion@sonos-info.ch)  
[www.sonos-info.ch](http://www.sonos-info.ch)

## INSERATE

Abonnentenverwaltung  
sonos  
Feldeggstrasse 69  
Postfach 1332  
8032 Zürich  
Telefon 044 421 40 10  
Fax 044 421 40 12  
E-Mail [info@sonos-info.ch](mailto:info@sonos-info.ch)

## DRUCK UND SPEDITION

Bartel Druck AG  
Bahnhofstrasse 15  
8750 Glarus

sonos verwendet bei Personen zur Vereinfachung abwechselungsweise die weibliche oder männliche Form, angesprochen sind beide Geschlechter. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Hinweis auf die Quelle und mit Zustellung eines Belegexemplars. Die veröffentlichten Artikel von Gastautoren geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

## DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT

am 1. Juli 2015  
Redaktionsschluss:  
10. Juni 2015

## TITELBILD:

Dank SMS-Alarmierung werden in Gefahrensituationen auch Menschen mit Hörbeeinträchtigung gewarnt. (Foto: Pixabay)